

[Get free] Theaterpädagogik (Lektionen)

Theaterpädagogik (Lektionen)

Von Theater der Zeit
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #330422 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-01Abmessungen: 8.07 x .87b x 5.35l, Einband: Taschenbuch316 Seiten | File size: 62.Mb

Von Theater der Zeit : Theaterpädagogik (Lektionen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Theaterpädagogik (Lektionen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mittelmiges Buch!Von NilsilausMit groer Hoffnung habe ich das Buch "Theaterpädagogik" besorgt. leider philosophieren diverse Theaterpdagogen, Theaterprofessoren und andere Theaterfachleute wie toll und sinnvoll doch die Theaterpdagogik ist. Jeder von ihnen kommt "gebhrend" ziemlich ausfhrend zu Wort. Inhaltlich sind es

Wiederholungen der Aussagen und Meinungen. Kein gutes Buch. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pro-fessionell und Pro-fund

Von Martin Blum

Der aktuelle Aufsatzband "Theaterpädagogik. Lektionen 5" (2012) entwirft einen umfassenden und vielgestaltigen Horizont auf die Kunst des Theaters aus pädagogischer Sicht. Insgesamt beinhaltet der Band 32 Beiträge, die entsprechend drei Oberkapiteln zugeführt wurden. Diese lauten: Theorie, Praxis, Arbeitsfelder. Im Bereich der Theorie interessierte mich am meisten der Beitrag von Ulrike Hentschel mit dem Titel "Theaterspielen als ästhetische Bildung", im Bereich der Praxis der Beitrag von Dietmar Sachser mit dem Titel "Theaterspielflow", und im Bereich der Arbeitsfelder der Beitrag von Ole Hruschka mit dem Titel "Theaterpädagogik in der Schule". Ulrike Hentschel unterscheidet eingangs die ästhetische Bildung von der sthetischen Bildung, um im zweiten Schritt die verschiedenen äuer- und innersthetischen Legitimationsdiskurse der Theater- und Kunstbeschäftigung der letzten 200 Jahre im Schnelldurchlauf zu skizzieren. Darauf aufbauend, stellt die Autorin ihren innovativen theaterpädagogischen Ansatz vor mit den zentralen Begriffen: "Erfahrung des 'Zwischen'", "Differenzerfahrung", "Selbstdistanz", "Weltdistanz".

Kurzum: Die meisten Beiträge sind wissenschaftlich anspruchsvoll verfasst. Die Lektüre verlangt daher einen gewissen Zeit-, Arbeits- und Kraftaufwand. Doch die Mühe lohnt sich. Leserfreundlich ist die Kürze vieler Beiträge. Sie sind kompakt und komplex zugleich. Insgesamt sehe ich mich mit dem Kauf des Buches gut vorbereitet auf meine anstehende Prüfung im Bereich der Theaterpädagogik.

Kurzbeschreibung

Die Theaterpädagogik in Deutschland hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten geradezu sprunghaft entwickelt mittlerweile nimmt sie als eigenständige Disziplin einen festen Platz in künstlerischen Betrieben, kulturellen und sozialen Einrichtungen, Bildungsinstitutionen und Hochschulen ein. In diesem Band kommen renommierte Vertreter des Fachs aus Theorie und Praxis zu Wort. Sie beschreiben die historischen Ursprünge und Entwicklungslinien, problematisieren das Verhältnis von Kunst und Pädagogik, verhandeln emanzipatorisch-politische Theateransätze, thematisieren das Konzept ästhetischer Bildung und erhellen aktuellste Themen, wie etwa das Theater als kollektiver Prozess, der biografische Ansatz oder das Phänomen Theaterspielflow. Praktiker finden zahlreiche Positionen und Anregungen in Beiträgen zur Theaterpädagogik u. a. am Theater, in sozialen Feldern, in therapeutischen Kontexten, im Gefängnis, in der Kirche, im Unterricht, mit alten Menschen oder in Unternehmen. Eine Übersicht zu Ausbildungsmöglichkeiten im Hochschulbereich und bei freien Trägern rundet diese bisher einmalige Zusammenschau zur Theaterpädagogik ab.

ber den Autor und weitere Mitwirkende

Christoph Nix, Intendant des Theaters Konstanz, Professor für Jugendstrafrecht, Strafvollzugsrecht und Bühnenrecht an der Universität Bremen.

Dietmar Sachser, Professor für ästhetische Bildung / Theater in Bochum.

Marianne Streisand, Professorin für Angewandte Theaterwissenschaften in Osnabrück / Lingen und wissenschaftliche Leiterin des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik (DATP).